



Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt
Österr. Post AG; Info-Mail Entgelt bezahlt

Jagerberger

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Juli 2007



***Musikheim Jagerberg
Tag der offenen Tür und Segnung
18. August 2007***

Marktmusikkapelle Jagerberg

Vereinsgeschichte der Marktmusikkapelle Jagerberg

Gegründet wurde die Marktmusikkapelle Jagerberg ca. im Jahr 1850. Dies ist durch eine mündliche Überlieferung bekannt. Einen Auszug aus der Festschrift „800 Jahre Jagerberg“ möchten wir wiedergeben:

„In der Volksschule Jagerberg wurden auch patriotische Feste gefeiert: Anlässlich der 600jährigen Zugehörigkeit der Steiermark zur allerhöchsten Dynastie versammelten sich die Schüler im Juni 1883 in der Schule, zogen dann angetan mit ihren Festtagskleidern in die Kirche, wo ein solennes musikalisches Amt vom Pfarrer Alois Reindl zelebriert wurde. Am Turnplatz erklärte dann der Schulleiter den Kindern die Bedeutung des Festes. Nachher zogen die Schüler in Begleitung der gut geschulten Jägerberger Musikkapelle, der Lehrer und vieler Schulfreunde nach Glojach.“



Das alte Musikheim

Auch die Kapellmeister, die im Lauf der Zeit die Musikkapelle mit vollem Eifer betreuten, möchten wir Ihnen vorstellen:

1900-1920: Johann Konrad	1947-1956: Johann Dingsleder
1920-1938: Karl Neubauer	1956-1962: Franz Neubauer
1938-1947: Franz Neubauer	1962-1986: Gottfried Neubauer
(mit Unterbrechung durch den Krieg)	1986-heute: Franz Niederl

Im Jahr 1956 bekam die MMK Jagerberg ihre erste einheitliche Tracht. 3 Jahre danach fand das erste Bezirksmusikertreffen in Jagerberg statt.

Unter der Wirkung von Kapellmeister Gottfried Neubauer kam es im Jahr 1969 zum Ankauf von Instrumenten mit Normalstimmung. Im gleichen Jahr noch fand das 2. Bezirksmusikertreffen statt. 1970 wurden die angekauften Instrumente schließlich geweiht.

1971 ging es voller Freude mit dem Bau des ersten Musikheimes und der Gründung des Musikvereines (zuvor Musikkapelle) weiter. Der Baugrund für das neue Heim wurde von Frau Handi Luisi gespendet. Bereits am 28.05.1972 konnte dieses Musikheim eingeweiht werden.

1974 fand der erste Musikerball mit der Bauernkapelle Jagerberg, sowie das erste Weihnachtswunschkonzert statt.

1975 wurde der Verein durch eine Tracht neu eingekleidet. Die nächste Neueinkleidung, den Ankauf der Fuhrmannstracht, die wir noch heute tragen, konnten wir im Jahr 1986 durchführen.

Geschichte vom neuen Musikheim

Im Jahr 2000 gab es erste Gespräche über ein neues Musikheim. Bereits 2001 bekamen wir die ersten Pläne zu Gesicht. Im April des darauffolgenden Jahres erfolgte die baubehördliche Genehmigung des neuen Gebäudes. Schon ein Monat später wurde das alte Musikheim abgerissen. Somit war der Beginn des Baues geschafft.

Bereits im November des gleichen Jahres konnte der Rohbau fertig gestellt werden.

2003/2004 folgten Heizung, E-Strich, Innenputz sowie diverse Installationen. Das Einrichten unseres Herzstücks, dem Proberaum, wurde 2005 abgeschlossen. Besonders groß war die Freude, als im Mai 2005 die erste Probe abgehalten werden konnte.

2006 folgten Büro und Archiv, sowie die Küche. 2007 wurde schlussendlich auch die Gestaltung der Außenanlage durchgezogen.



Proberaum

Samstag, 18. August Musikheimsegnung – Programm:

ab 15 Uhr:	Tag der offenen Tür Möglichkeit zur Besichtigung des Musikheimes für die gesamte Gemeindebevölkerung
18 – 19 Uhr:	Empfang der Gastkapellen
19 Uhr:	Festakt mit anschließender hl. Messe
ab 21 Uhr:	Unterhaltung & Tanzmusik mit den „Runden Oberkrainern“

Liebe Musikfreunde!

Zu unserer Veranstaltung möchten wir natürlich schon jetzt die gesamte Gemeindebevölkerung recht herzlich einladen. Wir würden uns freuen, mit Ihnen ein paar gemütliche Stunden verbringen zu können!

Liebe Jugend, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Man muss sich fast fürchten, wenn ein halbes Jahr um ist, weil dann bald wieder das ganze Jahr vorbei ist. Längst schon werden die Tage wieder kürzer – aber Gott sei Dank können wir diese Dinge nicht ändern.

Was wir im Positiven tun, ändern und beeinflussen können, das sollen und wollen wir tun. Und so ist in Jägerberg im ersten Halbjahr sehr viel geschehen, worüber wir

in dieser Ausgabe der Jägerberger Gemeindenachrichten berichten können.

Herausragende Punkte in diesen Wochen sind wohl, dass

- die Kanalisierung der Gemeinde abgeschlossen wird.
- die Marktgemeinde auf die im neuen Flächenwidmungsplan festgelegten Baulandwünsche bei der Landesregierung besteht.
- die Marktmusikkapelle ihr neues Musikheim offiziell in Betrieb nimmt.
- aber auch eindrucksvolle Feste anlässlich der Weihe der Nießlkapelle und beim 1. Bezirkstreffen des Kameradschaftsbundes Jägerberg stattgefunden haben.

Über diese oben angeführten Feierlichkeiten – wobei ich zum großartigen Gelingen herzlich gratuliere – lesen Sie bitte auf den folgenden Seiten die ausführlichen Berichte.

Aber noch ein paar Worte zu den großen Ereignissen in der Marktgemeinde:

Ein Problem verfolgt die Marktgemeinde nun schon viele Monate: die Revision des Flächenwidmungsplanes. Schon so viele Bürgerinnen und Bürger sind aus Jägerberg abgewandert, weil ihnen der vorgesehene Bauplatz von der zuständigen Fachabteilung bei der Landesregierung versagt worden ist. Auch bei der nun laufenden FWP-Revision hat uns die Landesregierung die Versagung angedroht, wenn wir nicht gewisse (fast alle) Baulandwünsche herausnehmen. Aber dazu sind wir nicht bereit! Der Gemeinderat hat daher einen Beharrungsbeschluss gefasst, das heißt, wir bestehen auf diese Baulandausweisungen.

Die Kanalisierung der gesamten Gemeinde geht dem Ende zu. Ich möchte nichts beschönigen, denn es ist natürlich auch eine finanzielle Belastung für alle Gemeindebewohner. Aber wir haben in einer wirtschaftlich günstigen Zeit gebaut, in der die Firmen dringend Aufträge gebraucht haben und die Förderung sehr hoch war bzw. ist. Niemand weiß, wie lange es diese Förderungen noch geben wird, überall wird das Geld knapper. Einmal hätte die Kanalisierung sowieso gemacht werden müssen – in Jägerberg wurde nach langen

harten Debatten dieses Projekt in rekordverdächtiger Zeit bewältigt. Schon jetzt möchte ich alle Gemeindebürger zur Feier der offiziellen Inbetriebnahme der ARA-Grasdorf am 03. August d. J. einladen. Ich danke allen, die uns bei den Arbeiten entgegen gekommen sind. Die entstandenen Flurschäden werden in den nächsten Wochen von einem gerichtlich beeideten Sachverständigen erhoben und finanziell abgegolten.

Wie viele bereits gehört haben, wurden im Ortskern von Jägerberg die beiden Häuser Konrad und Kirchengast von der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann gekauft (mit Grund). Diese werden abgetragen und an derselben Stelle ein Mietwohnhaus mit 8 bis 10 Wohnungen gebaut werden. Die dazugehörigen Parkplätze werden zur Zeit vis a vis auf dem ehemaligen Eisplatz Resch errichtet.

Von Seiten des Tourismusverbandes Saßtal gibt es die ersten sichtbaren Ergebnisse: eine Wanderkarte unserer Gegend und eine Übersichtswand neben dem Gemeindehaus. Die Wanderweg-Beschilderung wird in Kürze erfolgen. Es ist auch sehr erfreulich, dass laufend viele Wohnmobile in Jägerberg (beim Kindergarten-Parkplatz oder beim Naturschwimmbad) Halt machen. Viel mehr gibt es zu berichten – lesen Sie selbst.

Ich hoffe, Sie haben viel Freude beim Lesen dieser Gemeindezeitung und ich wünsche Ihnen noch einen schönen Urlaub. Es freut mich, dass immer mehr Gemeindebürger sagen, auch in Jägerberg, beim Naturschwimmbad, kann man ganz angenehm und ruhig Urlaub machen.

Ich wünsche einen schönen Sommer und den Kindern erholsame Ferien.

Liebe Jägerbergerinnen und Jägerberger, liebe Freunde des Naturschwimmbades Jägerberg!

Zu den Aussagen und Behauptungen so vieler Neider, Schlechtmacher und schadenfroher MitbürgerInnen dürfen wir folgendes entgegnen:

Die Wasserqualität des Naturschwimmbades ist bestens – das Hygieneinstitut (Med.Uni Graz) kontrolliert laufend die Wasserqualität, alle Werte sind in Ordnung. Herr Univ.-Prof. Mag. Dr. Mascher bestätigt in seiner Gesamtbeurteilung: „Die Analysewerte entsprechen ausnahmslos den Anforderungen an einen Kleinbadeteich gemäß Bäderhygieneverordnung“.

Es ist ein Unsinn und eine Gemeinheit, wenn behauptet wird, dass Blutegel im Wasser sind. **Wenn kleine Algenstücke im Wasser schwimmen, so ist das ein Zeichen von Natur-Pur. Es gibt kein Chlor in unserem Naturschwimmbad, das Augenbrennen verursacht und ein Überleben von Pflanzen und Tieren unmöglich macht. Wir haben ein NATURschwimmbad.**

Schade, wenn gewisse Bürger die Vorteile des Naturschwimmbades Jägerberg nicht erkennen und das tolle Angebot über die Gemeindegrenzen hinaus schlechtreden.

Ihr Besuch und eine positive Werbung für Ihr Naturschwimmbad Jägerberg würde uns sehr freuen!

Josef Totter

Josef Totter, Bürgermeister

Abwasserreinigungsanlage Grasdorf fertig

Mit den Planungsarbeiten wurde im Herbst 2003 begonnen. Die behördlichen Genehmigungen konnten im Sommer 2004 erwirkt werden. Die Ausschreibung für die Kanalisationsanlage erfolgte im Winter 2004/2005. Baubeginn der Kanalanlage erfolgte im Juni 2005. Die Ausschreibung der Kläranlage Saßbachtal (955 EW) erfolgte im Sommer 2005. Aufgrund von Einsprüchen im Vergabeverfahren konnte dieses erst im Sommer 2006 abgeschlossen werden. Baubeginn der Kläranlage Saßbachtal war September 2006. Die Kläranlage wurde am



Die neue Abwasserreinigungsanlage in Grasdorf

31.5.2007 in Probetrieb genommen. Seit Anfang Juni kann der Anschluss an die Kanalisationsanlage von den Hauseigentümern vorgenommen werden. Errichtet wurden 32 km Schmutzwasserkanal, 2 Kläranlagen mit 955 und 20 EW, 2 Pumpwerke, 3 Kleinhebewerke und 210 Hausanschlüsse. Die Gesamt-errichtungskosten betragen € 3.850.000,00.



Klärschlamm entwässerungsanlage in der ARA Grasdorf

**Die offizielle
Eröffnung der
Kläranlage findet
am 3. August 2007
statt.**

*Mittlerweile sind alle
Hauptleitungen fertig gestellt*



Flächenwidmungsplanänderung – unsere Meinung dazu...

Kaum jemand von uns kann nachvollziehen, warum die meisten Baulandwünsche abgewiesen werden. Begründung der Landesregierung immer wieder: Zersiedelung.

In der Judikatur aber steht: Zersiedelung ist etwas Willkürliches, wo keine planerische Überlegung dahintersteckt und das daher zerstörerisch wirkt (Verhüttelung, Verschantelung, etc.) ...

Wir von der Gemeinde sehen es so:

Jägerberg ist keine Gemeinde mit einem „Zentralraum“. Unsere Gemeinde besteht aus einer Fülle von dezentralen Ortskernen, die oft aus organisch gewachsenen Riedellagen bestehen. Das ist keine Zersiedelung! Prägendes Element unserer Gegend ist genau das, was (von der „Landesregierung“) Zersiedelung genannt wird. Die gewünschten Bauplätze sind organische Abrundungen, die hervorragend in die Landschaften hineinpassen. Dadurch kann verhindert werden, dass Ruinen entstehen, dass die Landschaft verludert – und dass die Alten allein zurückbleiben. Und viel anderes mehr ...

Und noch ein paar Worte zum Finanziellen: Viele Gemeinden müssen mit allen Mitteln gegen massiven Einwohnerschwund ankämpfen. Hohe Fixkosten durch den Ausbau und die Erhaltung der Straßen, durch die Kanalisierung und den Wasserleitungsbau sind fast nicht zurück zu bekommen. Wie tief müssen

Gemeinden in die Tasche greifen, um ein zeitgemäßes Freizeitangebot (Bäder, Hallen, ...) anbieten und der Abwanderung entgegen wirken zu können. Wie sollen Gemeinden lebensfähig bleiben, wenn das Raumordnungsgesetz so restriktiv ausgelegt wird?



Pressekonferenz mit den Landtagsabgeordneten Ing. J. Ober und F. Schleich sowie den Gemeinderäten und Bauwerbern

Landesstraße Ungerdorf-Wetzelsdorf

Mit dem Ausbau der Landesstraße von Ungerdorf bis Krottendorf wird noch heuer begonnen werden. Die Grundstücksablö-



severhandlungen wurden weitest möglich abgeschlossen. Leider werden die finanziellen Mittel Jahr für Jahr knapper – schade, dass dieses Straßenprojekt nicht vor einigen Jahren realisiert werden konnte; das dafür vorgesehene Geld wurde anderswo verbaut.

Aufgrund der immer geringer zur Verfügung stehenden Geldmittel wurde von den zuständigen Stellen folgender Realisierungszeitraum aufgestellt: 2007: Baubeginn von Krottendorf in Richtung Wetzelsdorf, Fertigstellung dieses Straßenstückes 2008.

Im Zeitraum 2009 bis 2010 wird das Straßenstück Wetzelsdorf-Ungerdorf ausgebaut.

Unsere Stellungsburchen

Auch heuer haben sich wieder 10 Burschen des Jahrganges 1989 aus Jagerberg der Musterung in der Belgierkaserne in Graz gestellt.

Wie schon jahrzehntelanger Brauch, hat Herr Bürgermeister Josef Totter wieder im Namen der Marktgemeinde Jagerberg die Jungmänner zum Abschluss der Musterung zu einem kräftigen Mittagessen eingeladen.



Straßenbau

Im heurigen Jahr wurde bereits ein großes Straßenstück, und zwar in Lugitsch vom Ende der Landesstraße (Weggabelung) bis zum Anwesen Penitz mit den Hofzufahrten zu den Anwesen Kaufmann vlg. Berggregl, und Hirschmann vlg. Lenz, und der



Lenzhiaslweg asphaltiert.

Zur Zeit laufen die Arbeiten beim sog. Hametweg, von der Landesstraße durch den Ort Wetzelsdorf. Dankenswerter Weise gibt es in einzelnen Ortschaften Mitbürger, die eifrig mit anpacken und zur Verschönerung des Ortes beitragen. DANKE.

Die Straße durch Jahrbach sollte jetzt – nachdem sie neu vermessen worden ist – ebenfalls bald staubfrei sein.

An dieser Stelle wollen wir allen, die Verständnis für die Unannehmlichkeiten (Lärm, Staub, schlechte Zufahrt, ...) durch die Straßenbauten haben, herzlich danken.

Mai- baum

Der diesjährige sehr schöne Maibaum kommt vom Schlegelberg/Jagerberg. Herzlichen Dank nochmals den Spendern, Familie TOTTER Josef u. Johanna (vgl. Bergglenz), sowie allen Helfern.



MÜLLABFUHR

Metal-Abfuhr NEU

Metalverpackung oder Alteisen?



Die Metallsammlung wird in eine reine Verpackungssammlung umgestellt.

In die Metallcontainer gehören ausschließlich Metallverpackungen, das sind z. B. Aludosen, Alufolien, Blechdosen für Lebensmittel und Tierfutter, Metalltuben restentleert (Senf od. Majonäse), Joghurtdeckel, Metallverschlüsse von Flaschen und Gläsern usw.... Bitte, diese Metallverpackungen sauber und restentleert einwerfen.

Metallgegenstände, die keine Verpackungen sind, gehören daher zur Alteisensammlung, das sind z. B. Nägel und Schrauben, Besteck, Blechreste, Betoneisen, alte Werkzeuge und Maschinenteile, Autoteile aus Metall usw. ...

Bitte bringen Sie diese Metallgegenstände zum Container beim Altstoffsammelzentrum.



Altkleidersammlung NEU beim ASZ-Jägerberg

Die Altkleidersammlung wird neu organisiert. Dafür wurde beim ASZ-Jägerberg ein Behälter aufgestellt.

Sie haben ab sofort die Möglichkeit, Ihre Altkleider zu den ASZ-Öffnungszeiten (jeden ersten Samstag und dritten Freitag im Monat) abzugeben.

Bitte beachten Sie die Sammelhinweise und halten Sie Ordnung. Bitte bringen Sie Ihre Altkleider in Plastiksäcken verpackt ein. Nur brauchbare Kleidungsstücke, Bett- und Haushaltswäsche – aber bitte KEINE Stoffreste und stark verschmutzte Textilien.

Auch Hüte, Schuhe (paarweise zusammengebunden) und Gürtel können gebracht werden.

Zur Verwertung: Die Behälter werden regelmäßig entleert. Die Alttextilien werden in Wr. Neustadt sortiert und verwertet. Ein Teil wird wiederverwendet, ein Teil wird stofflich verwertet (Putzlappen).

Danke!



Achtung: Das Gemeindeamt und Altstoffsammelzentrum (ASZ) bleiben am Freitag, 20. Juli d. J., geschlossen!

Die Seite des Hausarztes

Reisen

Liebe Leser der Gemeindenachrichten!

Da die Sommerzeit sich für Urlaubsreisen anbietet, möchte ich Ihnen ein paar medizinische Tipps für Reisen geben.

An Medikamenten benötigt man im Allgemeinen außer den vom Arzt verschriebenen und täglich zu nehmenden, Mittel gegen Durchfall, Fieber und Schmerzen, sowie Salben gegen Insektenstiche oder bei kleinen Wunden.

Sind Kinder auf der Reise dabei, so sollte man Mittel gegen Fieber und Schmerzen eher als Saft mitnehmen, da Zäpfchen im Sommer wegen der Hitze unbrauchbar werden können. Bei Langstreckenflügen ist vor allem für ältere Reisende eine Heparinspritze, die man sich selbst verabreichen kann, sowohl auf dem Hin- als auch auf dem Rückflug sehr empfehlenswert.

Bei Busfahrten über mehrere Tage ist wegen möglicher Beinschwellung und Thrombosegefahr ein Medikament, das Rosskastanienextrakt enthält, von Vorteil.

An Impfungen empfehle ich je nach Destination die Impfung gegen Infektiöse Gelbsucht Hepatitis A+B und gegen Diphtherie und Tetanus.

Spezielle Impfungen sind je nach Urlaubsland beim Hausarzt zu erfragen.

„Rucksacktouristen“ möchte ich wegen möglichem Kontakt mit freilaufenden Tieren in heißen Ländern ganz besonders die Tollwutimpfung ans Herz legen.

Im Allgemeinen gilt für Reisen, sich Zeit zu lassen, genügend Pausen einzuplanen, wo man sich ein wenig bewegen kann, viel zu trinken, vor allem Wasser keinen Alkohol, und die Klimaanlage im Auto so zu dosieren, dass es nicht zieht und die Innentemperatur höchstens um fünf Grad unter der Außentemperatur liegt.

Ich möchte Ihnen einen erlebnisreichen und erholsamen Urlaub wünschen, damit Sie dann wieder die Arbeit umso leichter bewältigen können.

Ihr MR. Dr. Anton Stradner



Zahnarztordination

Dr. Maria Kaufmann teilt mit:

Derzeit wird das gesamte Haus der Raiffeisenbank in Jagerberg 103 umgebaut.

Von 06. bis 25. August wird dann auch die Zahnarztordination geschlossen und vergrößert.

Ab Montag, 27. August, hoffen wir dann wieder den Betrieb im vollen Umfang aufnehmen zu können.

Aktuelle Infos dazu können Sie immer auf der Homepage erfahren.

Wir wünschen allen einen erholsamen Urlaub und schöne Tage.

Dr. Maria Kaufmann
Zahnärztin
Jagerberg 103

Homepage: www.dr-kaufmann.at

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

MR Dr. Anton Stradner, Jagerberg	031 84 / 82 19
DA Dr. Heribert Rauch, Gnas	031 51 / 85 11
OMR Dr. Horst Schmied, Gnas	031 51 / 22 03

Am 14./15. Juli	MR. Dr. Stradner
Am 21./22. Juli	Dr. Rauch
Am 28./29. Juli	MR. Dr. Stradner
Am 04./05. August	OMR. Dr. Schmied
Am 11./12. August	MR. Dr. Stradner
Am 15. Aug. (Maria Himmelf.)	MR. Dr. Stradner
Am 18./19. August	OMR. Dr. Schmied
Am 25./26. August	Dr. Rauch
Am 01./02. September	OMR. Dr. Schmied
Am 08./09. September	Dr. Rauch
Am 15./16. September	OMR. Dr. Schmied
Am 22./23. September	MR. Dr. Stradner
Am 29./30. September	Dr. Rauch

Die Ordination MR. Dr. Anton Stradner bleibt in der Zeit vom 20. August bis 09. September d. J. wegen Urlaubs geschlossen.



Musikschule Jagerberg

Ein arbeitsreiches Schuljahr neigt sich wieder dem Ende zu. An dieser Stelle im Namen des gesamten Kollegiums der Musikschule ein herzliches Dankeschön an alle Eltern für die gute Zusammenarbeit und für das Interesse an der Arbeit der Musikschule.

Der Vorspielabend im März, vor allem aber das Konzert „Brass & Jazz“ im Mai stellten die Höhepunkte im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit im abgelaufenen Schuljahr dar. Über 80 Mitwirkende, unter anderem auch das Jugendblasorchester und das Akkordeon-Orchester der Partnermusikschule Lendava/Slowenien sorgten bei „Brass & Jazz“ für eine ausgezeichnete Stimmung in der Mehrzweckhalle.



Gäste aus Slowenien

Besonderen Anklang dabei fanden die Darbietungen des „fussionierten“ Jugendblasorchesters beider Schulen, wobei dieses gemeinsame Musizieren über Grenzen hinweg auch für alle mitwirkenden Kinder und Jugendlichen ein großartiges Erlebnis war. An dieser Stelle gilt der Gemeinde Jagerberg, allen voran Herrn Bürgermeister Josef Totter ein großes Dankeschön für die großartige Unterstützung im Rahmen dieses Konzertes, sowie für die hervorragende Verpflegung der mitwirkenden Musikschüler.



Die Zahl der Zuhörer hielt sich leider in Grenzen

Im Hinblick auf das kommende Schuljahr 2007/2008 steht bereits der Termin für die Einschreibung fest, welcher ausschließlich für Neuanfänger relevant ist:

Freitag, 14. September, 16.00 Uhr – 19.00 Uhr im Gebäude der Volksschule Jagerberg.

Geburtsurkunde und SV-Nr. bitte mitbringen!

Angeboten werden alle Blechblasinstrumente (Trompete, Horn, Posaune, Tenorhorn, Tuba usw.), Holzblasinstrumente (Blockflöte,

Klarinette, Saxophon, Querflöte, Oboe usw.), Schlaginstrumente (Schlagzeug), Saiteninstrumente (Gitarre, Violine, Cello usw.), Volksmusikinstrumente (Steirische Harmonika, Hackbrett, Zither usw.).



Da steckt schon Power dahinter...



Blech und Holz, alles können ihre Kinder lernen...

In Zusammenarbeit mit der Marktmusikkapelle und der Volksschule Jagerberg führt die Musikschule in der ersten Schulwoche eine Instrumentenpräsentation durch, wobei für die Kinder die Möglichkeit besteht, verschiedene Instrumente gleich auszuprobieren. Immer noch herrscht an der dislozierten Unterrichtsstelle Jagerberg ein Mangel an Blechblasinstrumenten. Nicht zuletzt auch im Interesse der Marktmusikkapelle Jagerberg werden dringendst Blechblasinstrumente (Trompete, Tenorhorn, Posaune, Horn, Tuba etc.) benötigt. Für all jene, die sich entschließen, ein Blechblasinstrument zu erlernen, werden – wie wiederholt bekanntgegeben – Leihinstrumente kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ein weiteres, pädagogisch äußerst wertvolles Angebot im elementaren Bereich der Musikschule stellt die „Musikalische Früherziehung“ dar. Glücklicherweise konnte im Schuljahr 2006/2007 ein MFE-Kurs abgehalten werden, da die erforderliche Teilnehmerzahl mit 8 Kindern gegeben war. Mit Frau Anita Purkarthofer steht für dieses Fach eine hochqualifizierte Pädagogin zur Verfügung.

Info-Telefon für Fragen bezüglich Instrumentenwahl und Einschreibung: 0 664 / 27 89 064 (MSDir. Mag. Dr. Karl Pfeiler).

Interessierte Eltern bzw. Kinder werden gebeten, den oben genannten Einschreibe-Termin im September wahrzunehmen.

Im Namen des gesamten Kollegiums wünscht die Musikschule schöne und erholsame Ferien.

MSDir. Mag. Dr. Karl Pfeiler

Kindergarten Jagerberg

Ferien in Sicht, wir kommen - denken sich wohl die meisten Kinder. Jetzt, wo es im Juni schon so heiß war und wir das ganze Jahr über ein sehr intensives Programm bewältigt haben, kommen die Ferien gerade rechtzeitig. Was wir doch alles miteinander in diesem Jahr im Kindergarten erlebt haben ...
... schöne Ferien und ein freudiges Wiedersehen im Herbst. Den Schulanfängern alles Gute in ihrem neuen Lebensabschnitt.

*Ausflug
auf die
Teichalm*



Wandertag



Palmsonntag

Volksschule Jagerberg



Sem – Detektive VS Jagerberg

Hallo, liebe SEM-Freunde!

Die SEM-Detektive der MVS Jagerberg haben auch in diesem Schuljahr bewiesen, dass sie Genießer sind. Mit viel Freude haben sie aus unseren Lebensmitteln Feinschmeckergerichte gezaubert. Durch den möglichst naturnahen Einkauf, die Vor- und Zubereitung konnten wir beim Essen den Unterschied zu den Fertiggerichten sehr wohl riechen und schmecken. Wertvolle Nahrungsmittel wie Obst, Salate, Gemüse, Fleisch und Kräuter sorgen für Wohlbefinden, wenn wir sie möglichst frisch verwenden. Beim Projekteabschlussfest konnten die Detektive zum Beispiel zeigen, wie uns der Juni den Tisch deckt. Ich denke, es hat allen sehr gut geschmeckt. Euer Einsatz war großartig. Denkt auch weiterhin daran, was und wie ihr esst. Ich freue mich schon auf eine Fortsetzung mit den nächsten Detektiven im September.

Eure Rosa Trummer
Lehrerin f. EH



Schöne Ferien!

Gelungenes Projektabschlussfest der VS Jagerberg am 14. Juni 2007

Jede Klasse arbeitete wie in jedem Schuljahr mit großem Eifer an einem Projekt. Die Ergebnisse wurden heuer erstmals nicht nur klassenweise, sondern in diesem Fest allen Eltern präsentiert. Mit großer Begeisterung zeigten die Schüler ihr Wissen über den Wald, die Berufe ihrer Eltern, über Joseph Haydn und Ägypten.



2. Klasse: wir lernten die Berufe unserer Eltern kennen



Erfolgreiche Teilnahme des Schülerchores Jagerberg beim Bezirksingen in Kirchbach



3. Klasse: über Joseph Haydn wissen wir Bescheid



Die 2. Klasse zu Besuch bei Helopal Eder in Grasdorf – Danke für die Gastfreundschaft



4. Klasse: Ägypten, ein fremdes Land

„Waldschule“ rundum glücklich - rundum dreckig

Warum Waldschule?

Der Wald ist ein naturnaher Lebensraum, der für alle in geringer Entfernung erreichbar ist.

Ein Aufenthalt im Wald ermöglicht aus pädagogischer Sicht für die gesamte kindliche Entwicklung förderliche Erfahrungen, die in vergleichbarer Form und Vielfalt kaum in einem anderen Umfeld gemacht werden können.

Bereits das Betreten ist sehr eindrucksvoll. Der Wald besitzt ein eigenes Klima, die Lichtverhältnisse verändern sich und eine große Zahl an Geräuschen werden vernehmbar. In ihm geht auch die räumliche Übersichtlichkeit verloren. Die Zeit bekommt eine andere Dimension: statt schneller Entwicklungen sind langsam ablaufende Prozesse bestimmend.

Die Wahrnehmung von Naturphänomenen mit allen Sinnen ermöglicht, ganz individuelle Erfahrungen zu sammeln und einen persönlichen Zugang zu diesem Lebensraum aufzubauen.

Im Wald ohne vorgefertigtes Spielzeug wird die Kreativität und Fantasie der Kinder angeregt. Sie werden zu eigenem Handeln herausgefordert, was einer passiven Konsumhaltung entgegenwirkt.

Das Sozialverhalten und der Gemeinschaftssinn in der Gruppe können durch den Aufenthalt im Wald positiv beeinflusst werden.

Abstrachen sind notwendig und die Vorteile des gemeinsamen Handelns werden erkundet. Die Kinder werden mit Situationen konfrontiert, die für sie ungewohnt bzw. neu sind. Diese werden nicht von vornherein optimal bewältigt, sondern erst nach ersten Erfahrungen werden neue Möglichkeiten ausprobiert und die alten entsprechend modifiziert.

Auf diese Weise schulen die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten, ohne eine speziell dafür konstruierte Bewegungsstätte zu benutzen.

Gleichzeitig hat das Kind die Möglichkeit, Vertrauen zu eigenen Fähigkeiten zu entwickeln und so Sicherheit im Umgang mit der Natur zu bekommen.

Die Sensibilisierung der Sinne, das Hervorrufen von Neugier und Gefühlen ermöglichen den Aufbau einer positiven emotionalen Beziehung zur Natur als Grundlage für einen späteren verantwortungsvollen Umgang mit ihr.

Die „Waldschule“ wird den Kindern, aber auch mir noch lange im Gedächtnis bleiben. In den nächsten Jahren werden wir immer wieder zur Rinnquelle zurückkehren, um alte Erinnerungen aufzufrischen und neue Erfahrungen zu machen.

Mit der 1. Klasse habe ich heuer Ende Mai eine ganze Woche im Wald verbracht (Rinnquelle). Mit dem Projekt „Waldschule“ wollte ich ein neues Bewusstsein für die Qualität und Bedeutung des Waldes schaffen. Den Wald und alles was darin lebt wahrzunehmen, und die Zusammenhänge verstehen zu lernen, war ein wesentliches Ziel unserer Woche.



Der Wald als Lebens- und Erfahrungsraum (Projekt Waldschule)

Mein Dank gilt der Gemeinde und dem Herrn Bürgermeister für die kostenlose Bereitstellung der WC-Anlage. Außerdem ein „Danke“ der Familie Haiden, auf deren Grundstück wir uns aufgehalten haben. Nicht zuletzt möchte ich allen Eltern danken, dass sie dieses Projekt voll unterstützt und sich auch aktiv daran beteiligt haben.

Obwohl das Wetter gut mitgespielt hat und die heftigen Gewitter erst am Nachmittag stattgefunden haben, sind wir unserem Motto gerecht geworden.

Dieses lautete: „Rundum glücklich – rundum dreckig“
(Ilse Schlick, VOL)



Öffentliche Bücherei Jagerberg

Reinhard P. Gruber in Jagerberg

Eine Lesung der Sonderklasse wurde von der öffentlichen Bücherei Jagerberg veranstaltet und fand am 4. Mai 07 am Naturbadeteich statt.



Reinhard P. Gruber



Interessierte Zuhörer bei der Dichterlesung mit Reinhard P. Gruber

Reinhard P. Gruber las aus seinen Werken und Bestsellern, z.B. „aus dem Leben Hödlmosers“. So war es vor dieser Lesung kaum bekannt, warum der Steirische Wein weltweit so berühmt geworden und beliebt ist...

Die Besucher wissen nun auch, warum der Doktor nicht Pfarrer sein kann... der Pfarrer aber Doktor...

Leider waren die klimatologischen Bedingungen nicht das, was wir uns vorgestellt hatten.

So wurde nicht auf der Teichbühne gelesen, sondern auf der trockenen „Grear“ (überdachte Terrasse) des Cafe's Neptun. Das Quintett der Marktmusikkapelle unter der Leitung von Franz Niederl begleitete dieses Programm mit einem angenehmen Sound.

Öffentliche Bücherei – Sommerpause
vom 9. Juli bis 7. Sept. 2007
ab 8. Sept. gibt es wieder neueste Bücher

Einmal im Jahr stehen bei uns Bibliothekaren die ganz jungen Leser im Mittelpunkt.

Heuer luden wir Kinder zwischen 6 und 14 Jahren zu einer (Papier-)Schnitzeljagd mit anschließender Schatzsuche ein.

45 Kinder folgten unserer Einladung. Nach einer intensiven Suche im Wald ging es bis zur Rinnquelle, wo der Schatz gehoben wurde.

Höhepunkt war die Lesung am Fuße der Quelle. Herr Günther Maierhofer las „Waldsagen und Märchen“ dem interessierten Publikum vor.



Günther Maierhofer...



...mit vielen begeisterten Kindern

In eigener Sache:

Als diesjähriger Leiter der Bücherei Jagerberg bedanke ich mich bei den Besuchern unserer Veranstaltungen. Leider konnten noch nicht alle Gemeindebewohner vom besonderen Angebot der Bücherei überzeugt werden. Wir werden uns in Zukunft mehr bemühen.

Ein herzliches DANKE den fleißigen Mitarbeitern und den Sponsoren der Öffentlichen Bücherei (Marktgemeinde – Pfarre – Kolping).

Schöne Ferien und erholsame Tage wünscht
Erich Trummer



Narren hasten, Kluge warten, Weise gehen in den Garten! *Rabindranath Tagore*

So oder so ähnlich könnte das Motto der 3 Jägerberger Hobbygärtnerinnen (Resi Gsellmann, Rosi Hofer, Ingrid Paul) lauten, die mit ihren Lebensgärten eine beispielhafte Initiative unterstützen. Jeder, der schon einmal versucht hat, ein Pflänzchen zum Blühen zu bringen, kann erahnen, was es braucht, Gärten dieser Qualität zu schaffen. Das kostet unendlich viel Zeit, Wissen, Gespür und Mühe und man merkt, dass die Gärtnerinnen ihre Gärten selber auch bewusst genießen. Jede hat ihren ganz speziellen, individuellen Garten und kann so mitwirken an Gottes Schöpfung. Aber, was haben die „Lebensgärtnerinnen“ davon, wenn sie ihre Gartentüren aufmachen für Interessierte, für die Öffentlichkeit?



Es wird wohl deswegen sein, weil sie ihre Freude teilen wollen und geteilte Freude ist nun mal doppelte Freude. Und was bringt über 400 Menschen dazu, sich aufzumachen und an den „Tagen der offenen Gartentür“ unter anderem nach Ja-

gerberg zu fahren, um Gärten anzuschauen?

Für viele ist es die Freude und das Verständnis für Pflanzen und die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten in liebevoll gestalteter

Umgebung Erfahrungen auszutauschen. Manche möchten vielleicht in einer Art sportlichem Ehrgeiz in kurzer Zeit möglichst viele Gärten „abhaken“. Insgesamt ist die überaus hohe Besucherzahl aus Nah und Fern aber wohl Ausdruck der Sehnsucht von Menschen unserer individualisierten Zeit, über den Zaun schauen zu dürfen, hinein in die privaten Lebensumwelten anderer Menschen.

Jägerberg kann stolz sein auf diese Tourismusattraktion ersten Ranges. Die Schaugärten sind eine Wohltat für Herz und Seele. ... sagt Frau Dr. Marianne Schaden nach einem Besuch der Gärten.



Die Vorstellung der Projektes „Lebensgärten“ erfolgte in Jägerberg. www.lebensaerten.at

Vom Acker in die Brennkammer!

Hermann Daniel aus Unterzirknitz ausgezeichnet.

„100 Prozent eigene Energie“ lautete das Motto des Ideenwettbewerbs im Vulkanland. Hermann Daniel hat sich daran beteiligt und wurde für die Realisierung seines innovativen Projektes ausgezeichnet.

Als gelernter Schmied hat er sich eine entsprechende (sehr kostengünstige) maschinelle Ausstattung gebastelt, mit der er Sonnenblumenkerne pressen kann. Das gewonnene Sonnenblumenöl (1000 kg Sonnenblumenkerne ergeben ca. 500 Liter Öl) mischt



er zu 50 Prozent dem Diesel für sein Auto bei – teilweise verwendet er das Öl auch zur Warmegewinnung. Aus dem Sonnenblumenkuchen erzeugt er weiters auf eigener Anlage Pellets zum Heizen. Die gesamte vollautomatische Anlage wurde von ihm selber gebaut. Die Marktgemeinde Jägerberg gratuliert dem erfinderischen Preisträger sehr herzlich!



Neue Festkultur

Die Veranstaltungskultur in unserer Region hat sich in den letzten Jahren eigendynamisch sehr stark verändert.

Die Veranstaltungen beginnen immer später und enden daher auch sehr spät, oft gar in der Früh, was für viele Veranstalter, Jugendliche, Eltern, Anrainer, etc. ein großes Problem darstellt. Das Konsumieren von Alkohol außerhalb des Festgeländes hat sehr stark zugenommen. Flaschen, Tetrapack und Restmüll bleiben auf öffentlichen Plätzen bzw. Privatgrund zurück. Der Veranstalter hat derzeit keine Möglichkeit, dem Problem Herr zu werden. Aufgrund der guten technischen Anlagen wurde die Lautstärke in den letzten Jahren enorm gesteigert, Anrainer ergreifen immer öfter Maßnahmen gegen extrem Lärm verursachende Veranstaltungen. Jeder gewerbliche Betrieb würde geschlossen werden, wenn er seine Arbeitnehmer einer so hohen Belastung (Lärm, Luftqualität, ...) aussetzen würden. Die Nichtabgabe von Alkohol und Tabak an unter 16-jährige stellt noch immer eine Schwierigkeit dar, da immer noch ein zu geringes Bewusstsein vorherrscht. Alkoholfreie Getränke sind zum Teil unattraktiv und teuer. Der Einhaltung des Jugendschutzgesetzes wird oft zu geringes Augenmerk geschenkt, die Erwachsenen gehen zu lax mit dieser Problematik um.

Es kann doch nicht Ziel eines Festes sein, den Reingewinn auch dadurch zu maximieren, dass wir möglichst viel Alkohol verkaufen und unzählige Besucher alkoholisiert die Veranstaltung verlassen – vielleicht noch mit dem Auto heimfahren. Erwachsene können nicht über das Koma-Trinken bei Jugendlichen klagen, wenn die Elterngeneration keine entsprechende Vorbildwirkung vermittelt.

Wie soll nun eine „neue Festkultur“ aussehen?

- Schrittweises Nachvorsetzen der Öffnungszeiten durch Adaptierung der Sperrstundenregelung (die Sperrstunden Jahr für

Jahr nach vor versetzen: 2007: bis 03.00 Uhr, 2008: bis 02.00 Uhr).

- Behördliche Regelung der Luftqualität und Überprüfung durch gezielte Messungen.
- Stärkere Kontrolle der Alkohol- und Tabakabgabe an unter 16-jährige begleitend mit einer starken Bewusstseinsbildung.
- Reduzierung der Kosten für nichtalkoholische Getränke.
- Aufforderung der regionalen Produzenten, kultigere alkoholfreie Getränke zu erzeugen.
- Die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes soll durch behördliche Überprüfung sichergestellt werden. Durch permanente Bewusstseinsbildung von Gemeinden und Behörden sollen die Gastronomiebetriebe und Veranstalter über ihre Pflichten informiert werden.
- Die neue Festkultur sollte die Bürger und Veranstalter weg vom reinen quantitativen Konsumieren hin zum qualitativen Genießen führen.

Das Verhalten unserer Kinder und Jugendlichen ist das Spiegelbild unseres familiären, gemeinschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens. Der Wandel in den letzten Jahrzehnten schuf die heutige Festkultur. Der angestrebte zukünftige Wandel wird das Bild einer qualitativen Festkultur hervorbringen. Gemeinsames Ziel der Bürger des Vulkanlandes muss es sein, eine qualitative Festkultur in ihrer Lebenskultur zu verankern.

Damit dieses Ziel erreicht wird, braucht es das Mitdenken, Mitgestalten und auch den Mut zur Veränderung von vielen Bürgerinnen und Bürgern in allen Gemeinden der Umgebung. Dazu hat sich der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung auch bekannt und den mehrheitlichen Beschluss gefasst, diese o.a. Schritte mitzutragen.

Rumänienhilfe

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ lautet ein weiser Ausspruch des großen Dichters Erich Kästner.

Inspiziert von einem Ausflug der Bürgermeister des Bezirkes Feldbach und aus dem Gedanken heraus, zu Weihnachten nicht nur eine kleine Spende für einen guten Zweck zu geben, sondern ein konkretes Hilfsprojekt selber zu verwirklichen, haben sich Herr Gottfried Puchleitner (Mettersdorf) und Heidi Totter (Jagerberg) entschlossen, Hilfsgüter zu sammeln und direkt zu den Bedürftigen nach Rumänien zu bringen und dort zu verschenken.

Daher wurde zunächst einmal eifrig gesammelt: ausgemusterte Schulsessel und Tische von der VS-Jagerberg, gut erhaltene Einrichtungsgegenstände, Spielzeug, Wäsche, Schuhe, etc. Auch in Mettersdorf wurde fleißig gesammelt – schließlich machten sich zwei ganz bis oben gefüllte Sattelschlepper auf den Weg nach Siebenbürgen.

In Schäßburg, Siebenbürgen, wurden die Hilfsgüter einer Pfarre übergeben, die die weitere Verteilung übernahm.

Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben, vor allem aber Heidi Totter und Gottfried Puchleitner, die alles organisiert und die LKW gratis zur Verfügung gestellt haben.



Danke den Spendern...



...und den Initiatoren

Grundstückszusammenlegungen

In den letzten Wochen haben zahlreiche Grundstücksbesitzer Mitteilungen vom Bezirksgericht Feldbach, Gerichtsabteilung 1, erhalten. Auf Grund zahlreicher Anfragen teilen wir Ihnen dazu folgendes mit:

Von Amtswegen wurden im Grundbuch zahlreiche Grundstücke, die in der Natur eine wirtschaftliche Einheit bilden, zusammengelegt (Grundstücke zum Beispiel, die nunmehr einen riesigen Maisacker darstellen, bildeten vor Jahren und Jahrzehnten die Anbauflächen für verschiedene Ackerfrüchte und Wiesen). Viele Landwirte müssen bei ihren Mehrfachtanträgen für einen einzigen Acker oft mehrere Parzellen angeben. Das sollte in Zukunft anders - und zwar einfacher - werden.

Bitte heben Sie ihren Gerichtsbeschluss aus diesem Grund gut auf – Sie werden ihn bei der nächsten Mehrfachtantragstellung mit Sicherheit brauchen.

Schlägerung von Uferbewuchs

Die Baubezirksleitung Feldbach macht aus gegebenem Anlass auf folgendes aufmerksam:

Die Schlägerung von Uferbewuchs entlang von Fließgewässern ist nur im Einvernehmen mit dem zuständigen Wassermeister gestattet!

Zuständiger Wassermeister für den Bereich des Bezirkes Feldbach ist Herr Gottfried Baumgartner (Mobil-Tel.: 0676/86643214) u. Herr Christian Semmler (Mobil-Tel.: 0676/86643216)

Eine nicht sachgemäße Schlägerung stellt eine wesentliche Beeinträchtigung und Gefährdung der ästhetischen Wirkung der Naturschönheit sowie des Pflanzenbestandes im Sinne des Wasserrechtsgesetzes § 105 lit. f. dar und ist auch der § 2 des steiermärkischen Naturschutzgesetzes Abs. 1 lit. a – c negativ berührt.

Insbesondere wird durch unsachgemäße Schlägerungen das ökologische Gleichgewicht der Natur negativ beeinträchtigt.



Ablagerungen in den Uferböschungen, wie z.B. von Rasen-, Gehölz, Stauden-, oder Heckenschnittgut verursachen im Falle höherer Wasserführungen Verklausungen an Brücken, Stegen sowie im Uferbereich. Dadurch kommt es zu einer verstärkten Hochwassergefährdung. Entsprechend § 48 Abs. 1 Wasserrechtsgesetz sind solche Ablagerungen innerhalb der Grenzen des Hochwasserabflussgebietes untersagt.

Die Mitarbeiter der Baubezirksleitung Feldbach sind im Zuge der Gewässeraufsicht verpflichtet, unsachgemäße Schlägerungen sowie Ablagerungen im Böschungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Feldbach als zuständige Wasserrechts- und Naturschutzbehörde zu melden.

Bodenschätzungen

Zur Zeit werden in den Katastralgemeinden Ungerdorf, Grasdorf, Jahrbach, Unterzirknitz und Lugitsch Bodenschätzungen (gem. § 2 Abs. 2 Bodenschätzungsgesetz 1970, BGBl.Nr. 233/1970 i.d.g.F.) durchgeführt. Dabei wird die nachhaltige Ertragsfähigkeit der landwirtschaftlich genutzten Bodenflächen an Ort und Stelle auf Grund der natürlichen Ertragsbedingungen (Boden, Klima, Gelände, etc.) festgestellt.

Im Zuge der Bodenschätzung werden Bodenproben bis zu 1 Meter Tiefe entnommen.

Die Ergebnisse dieser Bodenschätzungen sind dann die Grundlagen für neue Einheitswertbescheide. Die letzten Bodenschätzungen der betroffenen KGs stammen aus den 50er und 60er Jahren.

Vorsicht beim Entfernen von Landesstraßengrenzpunkten

Die Baubezirksleitung Feldbach teilt mit:

Mit viel Aufwand und enormen Kosten werden Landesstraßen nach Baufertigstellung vermessen und grundbücherliche Eintragungen vorgenommen.

Leider wird bei Begehungen vermehrt festgestellt, dass Grenzzeichen entlang der Landesstraßen im Bereich von landwirtschaftlichen Nutzflächen vielerorts mutwillig, vielleicht auch unbeabsichtigt entfernt worden sind.

Da diese Grenzpunkte eine fixe Grenze zwischen dem Land Steiermark und privatem Besitz darstellen, werden die Verursacher ausfindig gemacht und mit der Wiederherstellung der Grenzpunkte beauftragt. Die Rücksteckung der Grenzpunkte hat durch einen befugten Ingenieurkonsulenten binnen 4 Wochen nach Aufforderung zu erfolgen. Die Kosten für die Rekonstruktion hat die verursachende Partei zu übernehmen. Sollten die Grenzpunkte nicht in der vorgesehenen Frist rückgesteckt werden, erfolgt eine Anzeige nach dem Strafbuch § 230 (Freiheitsstrafe bis zu 2 Jahren möglich).



VEREINE

Kapellengemeinschaft Nieslkapelle

Großer Festtag nach Generalsanierung

Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten konnte am Pfingstmontag (28. Mai) unter überaus großer Beteiligung der Pfarrgemeinden und Wallfahrer die Kapelle neu geweiht werden. Hauptzelebrant war Mag. Magnus Hofmüller (derzeit Gefängnisseelsorger der Stadt Wien) unter Assistenz von den Herrn Pfarrern von Jagerberg und Gnas.

Die im neogotischen Stil 1867 von der Fam. Hermann vulgo

Weber aus Unterauersbach und unter Beihilfe der Gemeinden Unterauersbach und der Ortschaft Oberzirknitz erbaute Nieslkapelle sucht seinesgleichen in der Umgebung und stellt ein ortsübergreifendes (Unterauersbach, Oberzirknitz, Pöllau) volkskulturelles Kommunikations- und Begegnungszentrum dar. Im Zuge der Renovierungsarbeiten konnte der über dem Tabernakel befindliche dreiteilige Nischenkasten gangbar gemacht werden und es kam ein bis jetzt unbekanntes Bildnis mit einem Motiv aus der Fastenzeit zum Vorschein.



Sportschützenverein Jagerberg

Da freut sich Oberschützenmeister Franz Edelsbrunner!

Der Sportschützenverein Jagerberg möchte mit Ihnen über die hervorragenden sportlichen Leistungen und Veranstaltungen unseres Vereines im ersten Halbjahr 2007 Rückschau halten:

Neujahrschießen in Allerheiligen: drei Jägerberger unter den ersten 10 Plätzen.

Dreikönigsschießen in Eibiswald: Ränge 2 und 4.

Dartschießen in Jagerberg: Plätze 1 + 2 für Jagerberg

Jagdlisches Gewehrschießen in Jagerberg: 6 Plätze unter den ersten 10.

Osterschinkenschießen in Allerheiligen: 1. Platz für Jagerberg.

Wanderpokalschießen gegen Eibiswald: Jagerberg hat gewonnen - es ist ein einzigartiger Wanderpokal (es steht eine Frau darauf, davon gibt es nur drei Stück in Österreich).

Landesmeisterschaftsausscheidungsschießen in Fehring: dritter Platz für Jagerberg durch Erich Kaufmann.

Steirischer Jagdcup in Zangtal: Platz drei für Anton Marbler, SSV-Jagerberg.

Landesmeisterschaftsschießen in Leoben: Platz 12 für Erich Kaufmann; Senioren I.: Platz 11. für Franz Edelsbrunner (bei diesem Schießen haben über 100 Schützen teilgenommen).

Dazwischen Jagdgewehrschießen der Jägerschaft des Hegegebiet 12 mit Hegemeister Erwin Haiden.

Weiters fanden mehrere Firmen-, Vereins- und Stammtisch-Wettkämpfe



fe in der Bezirksschießanlage in Jagerberg statt. Die Schießanlage wurde auch sehr gerne von der Polizei der Bezirke Feldbach, Fürstenfeld, Hartberg und Bad Radkersburg für ihr Training verwendet. Es herrscht reges Leben in unsere Bezirksschießanlage in Jagerberg.

Die Grilltage des SSV-Jagerberg wurden verschoben.

Die Ortschaften von der Gemeinde wollen ein Wanderpokalschießen mit Kleinkalibergewehren, sitzend aufgelegt, durchführen. Für jedes Dorf können auch mehrere Mannschaften teilnehmen.

Meldungen und Infos bitte bei Erich Kaufmann, Tel.: 0664/6109795.

Für das Café bei der Schießanlage suchen wir eine Kellnerin für selbständiges Arbeiten, ca. 20 Stunden. Anfragen bei Obm. Franz Edelsbrunner 0664/3702303 oder www.ssv-jagerberg.at

Jeden Freitag in den Sommermonaten ab 19.00 Uhr gibt es in der Schießanlage die Möglichkeit zum Trainieren und selbstverständlich immer nach telefonischer Vereinbarung.

Wie Sie sehen, liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger, wird durch unsere sportlichen Leistungen der Name Jagerberg in aller Munde bleiben.

Schützen Heil! Franz Edelsbrunner

Schießzeiten: Freitag 19.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung, Info: Erich Kaufmann 0664/6109795, Franz Edelsbrunner 0664/3702303. www.ssv-jagerberg.at

ÖKB Jagerberg

Großes Bezirkstreffen in Jagerberg

Am 3. Juni 2007 fand das erste Bezirkstreffen des Bezirkes Feldbach in Jagerberg statt. Die erhoffte Teilnehmerzahl von 1000 Kameraden wurde dabei bei weitem übertroffen. Es kamen mit allen Musikern über 1200 Mann nach Jagerberg, um dort das erste Bezirkstreffen zu feiern. Dabei konnten auch Verbände aus Ungarn, Niederösterreich und Burgenland begrüßt werden. Die Kameraden konnten sich im Ort umsehen und ein gut organisiertes Fest besuchen.

Der Kameradschaftsbund bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern für Ihre großartige Unterstützung.

Franz Eder, Obmann



Seniorenbund Jagerberg

Der Seniorenbund Jagerberg besteht nun schon seit 1991 unter der bewährten Führung der Obfrau Martha Resch, den Obmannstellvertreter Anton Schober und der Kassierin Maria Schober sowie der einzelnen OrtsvertreterInnen.

Was wird geboten!

Immer wieder werden Ausflüge angeboten in die nähere und weitere Umgebung. Die Interessen sind oft sehr verschieden. Manche wollen was hören und was sehen. Und andere einfach ausfahren und sich unterhalten. Es wird versucht, allen etwas zu bieten. Es werden auch heimische Buschenschänken besucht. Alljährlich wird eine Adventfeier abgehalten, wofür wir die Gemeinde und den Herrn Pfarrer auf diesem Weg herzlich danken. Auch wird ein schöner Ball im Fasching veranstaltet. Natürlich gibt es auch Meinungsverschiedenheiten, die auszugleichen sind.

Es gibt auch schöne Geburtstagsfeiern für die älteren Mitglieder. Es wäre sehr wünschenswert, wenn jüngere Senioren ab 60 Jahren beitreten und auch künftig Funktionen übernehmen würden.

Konrad

Amtsstunden

Gemeindeamt: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Telefon-Nr.: 03184 / 8231

Fax-Nr.: 03184 / 8231 - 4

E-Mail: gde@jagerberg.info

Homepage: www.jagerberg.info

Bürgermeister: Montag bis Freitag von 08.00 bis 09.00 Uhr
und nach vorheriger telefonischer
Vereinbarung (Tel: 8231 od. 0664 / 54 55 790)

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten:

an jedem ersten Samstag und dritten Freitag im Monat von
08.00 bis 10.00 Uhr

Telefon-Nr. unserer Gemeindearbeiter:

Hirnschall Arnold: 0664 / 13 67 116

Monschein Alfred: 0664 / 39 85 695

Wurzinger Walter: 0664 / 21 00 195

Eder Josef: 0664 / 15 13 139

Naturbadeteich: 0664 / 11 62 333

FF Grasdorf **Führungsduo bei Neuwahl bestätigt**

Am 6. Jänner 2007 hielt die F. F. Grasdorf ihre ordentliche Wehrversammlung ab. Dabei konnte HBI Heinz Klein auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Von den 44 Kameraden wurden im Jahre 2006 insgesamt 5979 Stunden freiwillig für Einsätze, Ausbildung, Übungen, Schaffung finanzieller Mittel und Kameradschaftspflege aufgewendet, wobei ein Einsatz sogar an



der nördlichen Landesgrenze (Schneeräumung in Mariazell) geleistet wurde.

Bei der, aufgrund einer Verordnung der Landesregierung erforderlichen, Wahl wurde das Führungsduo HBI Heinz Klein und OBI Christian Eder mit großer, eindrucksvoller Mehrheit wieder gewählt.

Es ist sehr erfreulich, dass die Kameraden der F. F. Grasdorf sich über die Wichtigkeit einer fundierten Ausbildung bewusst sind, denn nur ein gut ausgebildeter Kamerad kann bei einem Ernstfall, rasch, richtig und erfolgreich Hilfe leisten. Im Jänner und Februar des heurigen Jahres haben die Kameraden Andreas Fastl, Helmut Wurzinger, Christian Sudy und Markus Zechner an der Ausbildung zum Rettungsschwimmer in Feldbach teilgenommen und die Prüfung zum Rettungsschwimmer abgelegt. Weiters haben sich 20 der insgesamt 44 Kameraden erfolgreich der Technischen Hilfeleistungsprüfung in Bronze unterzogen. Schwerpunkte dieser Prüfung sind a) die Fahrzeugkenntnis: Es muss jeder Kamerad die Anordnung von mindestens 60 Gerät-

schaften im Fahrzeug auswendig wissen und b) das richtige Verhalten bei einem Verkehrsunfall: Absichern der Unfallstelle, Bergen von Verletzten, sowie Aufbau eines Brandschutzes. Beide Aufgaben wurden von allen zur Prüfung angetretenen Kameraden fehlerlos durchgeführt. Das 80-jährige Bestehen bildete den Schwerpunkt unseres Frühlingstreffes. In einem kurzen Festakt wurde

Rückschau auf 80 Jahre sowie ein Ausblick auf die nächsten Vorhaben der F. F. Grasdorf gehalten. Dabei wurde von HBI Klein besonders auf die gute Kameradschaft innerhalb der Wehr und auf das außerordentlich gute Verhältnis zur Bevölkerung hingewiesen. Zu diesem Punkt ein Zitat aus der Festrede von HBI Klein: „Es hat sich sehr viel im Bereich der Feuerwehr verändert, jedoch die Kameradschaft, das einheitliche Wirken und Helfen wenn der Nächste in Not ist, ist in all den 80 Jahren nach wie vor gleich geblieben und soll auch in Zukunft so bleiben.“

Die Firmen Helopal Fensterbank GmbH, Zimmerei Lückl Schachner, Krenverwertung Hernach und die Raiffeisenbank Jägerberg stellten sich mit rund 80 Poloshirts als Geschenk zum 80 Jahr Jubiläum ein. Für diese nicht selbstverständliche, großzügige Unterstützung bedanken wir uns nochmals recht herzlich. Unser Dank gilt auch der Marktgemeinde Jägerberg sowie allen Bewohnern von Grasdorf, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen.

Heinz Klein, HBI und die Kameraden der FF Grasdorf.

Erinnerung – Notruf 122

Da im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Jägerberg der Notruf 122 zur Florianistelle nach Leibnitz verbunden wird, bitten wir Sie beim Anruf aus dem Festnetz die Vorwahl 03152 zu verwenden und so 03152 / 122 zu wählen. Damit werden Sie direkt mit der für Jägerberg zuständigen Einsatzzentrale in Feldbach verbunden.

Bitte nicht vergessen: 03152 / 122 Feuerwehr – Notruf Feldbach

HBI Arnold Hirnschall

FF Jagerberg Ereignisreiches Jahr 2006

Es wurde 2006 zu 3 Brand- und 50 technischen Einsätzen (davon 3 Nachbarliche Hilfeleistungen) ausgerückt. Das sind insgesamt 53 Einsätze mit 171 Stunden Einsatzzeit und 127 Mann mit 346 Mannstunden.

Gerettete Sachwerte: € 226.000,--

Sachschäden: € 56.000,--

Sonstige Tätigkeiten:

Anzahl 228

Einsatzzeit Std. 159

Mann 696

Mannstunden 2.385

Gesamtanzahl der Tätigkeiten und Einsätze:

Einsatzzeit in Stunden 330

Mann 833

Mannstunden 2.731



Die erfolgreiche Wettkampfgruppe der FF Jagerberg erreichte beim Bezirksleistungsbewerb in Leitersdorf in der Klasse Bronze B den 3. Platz und in der Klasse Silber B den 2. Platz.

Die Kameraden Eder Manfred, Lindner Manfred, Neuhold Bernhard und Pitzl Karl haben bei diesem Bewerb das Leistungsabzeichen in Silber erworben.

Herr OBI Rossmann Ernst, Kommandant-Stellvertreter der FF-Jagerberg, hat die Kommandantenprüfung am 21. Juni mit sehr gutem Erfolg abgelegt. Die Kameraden gratulieren zu diesem Erfolg.

HBI Arnold Hirnschall

FF Wetzelsdorf Immer um Sie bemüht!



Das erste Halbjahr ist schon wieder vorbei, es ist an der Zeit Bilanz zu ziehen. Zu mehr als 20 Einsätzen ist die FF Wetzelsdorf im heurigen Jahr bereits ausgerückt, das ist ein absoluter Rekord. Immer öfter wird die FF Wetzelsdorf zu Einsätzen gerufen, von Verkehrsunfällen bis hin zu Überschwemmungen. Das zeigt sicher auch die Professionalität der FF Wetzelsdorf, sind doch die Mitglieder alle ehrenamtlich bei der Sache und opfern viele Stunden ihrer Freizeit für die Ausbildung und die Einsätze (und das nebenbei völlig unentgeltlich). Ihnen sei an dieser Stelle einmal ein ganz großes Danke gesagt.

Leider ist unsere Ausrüstung nicht mehr die beste und jüngste. Unser Feuerwehrauto hat mittlerweile 22 Jahre auf dem Buckel. Bei verschiedenen Einsätzen hat sich gezeigt, dass wir an unsere technischen Grenzen stoßen. So sind wir nun gezwungen, uns ein neues Fahrzeug anzuschaffen. Ein Feuerwehrauto kostet sehr viel Geld und ein Teil dieses Geldes muss von der Feuerwehr selbst aus diversen Veranstaltungen finanziert werden. Viele glauben leider noch immer, dass die Feuerwehr nur ein Fest macht, damit Ausflüge und andere Feiern gemacht werden können. Das stimmt nicht ganz so, jeder Euro wird benötigt, damit wir bessere Ausrüstung kaufen können, um Ihnen im

Ernstfall helfend beistehen zu können.

Die Feuerwehrmänner von Wetzelsdorf sind immer bereit, Hilfe zu leisten. Wenn euch ein Unglücksfall ereilt, so scheuen Sie nicht zurück, die Feuerwehr zu rufen. Auch möchten wir uns sehr herzlich bei unserem Herrn Bürgermeister Josef Totter und Vizebürgermeister Alois Radkohl sowie den Gemeinderäten bedanken. Sie sind ständig bemüht, uns bei Anschaffungen für das Wohl der Allgemeinheit finanziell unter die Arme zu greifen.

Am 01. und 02. Juni hatten wir unser Feuerwehrfest. Es wurde auch heuer wieder ein toller Erfolg. Allen, die in irgend einer Form mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön.

Neben den ganzen Einsätzen gab es auch noch Grund zum Feiern.

OLM Karl Tropper feierte mit uns im April seinen 70. und LM Brünner Gottfried im Juni seinen 80. Geburtstag. Wir wünschen auf diesem Wege beiden nochmals alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.

Auch die Wettkampfgruppe der FF Wetzelsdorf war heuer wieder sehr aktiv und konnte bei den Bezirkswettkämpfen in Leitersdorf tolle Erfolge feiern. In der Klasse Bronze A wurde trotz großer Konkurrenz (30 Gruppen) der 4. Platz erobert und in Silber A der 3. Platz. Aufgrund dieser Ergebnisse ist die FF Wetzelsdorf als einzige Feuerwehr des Abschnittes 8 bereits jetzt für die Landesmeisterschaften 2008 qualifiziert. Nebenbei freuen wir uns auch, dass bei diesem Bewerb FM Kaufmann Johannes das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und FM Krottmeier Markus das Leistungsabzeichen in Silber erringen konnten. Am 23. Juni war die Wettkampfgruppe dann beim Landesleistungsbewerb in Thörl. Leider konnten dort nicht so große Erfolge gefeiert werden, wie wir uns das erhofft haben. Es reichte trotzdem zu einer Top-20-Platzierung in Silber A (bei über 150 Gruppen). Der Wettkampfgruppe herzliche Gratulation zu ihren Erfolgen und macht nur weiter so.

Mit Freude können wir auch berichten, dass wir zwei neue Feuerwehrmänner bei uns aufgenommen haben: es sind dies Thomas Prutsch und Ernst Marbler. Auf diesem Wege wünschen wir ihnen viel Freude und Spaß bei ihrer verantwortungsvollen und ehrenvollen Aufgabe!!! Solltest jetzt auch du Interesse bekommen haben und bei der FF Wetzelsdorf mitmachen wollen, so bitten wir dich, mit uns in Kontakt zu treten.

Abschließend Ihnen allen noch eine schöne und erholsame Urlaubszeit!!!!

Für die FF Wetzelsdorf OBI Roman Neubauer (0664 / 50 25 978)

USV Jagerberg – Frühjahr 2007!

Der USV Jagerberg beendet die abgelaufene Saison auf Platz 8!

Das Frühjahr begann mit einem Heimdebakel, man verlor 4:0 gegen den Titelmitfavoriten Heiligenkreuz, konnte sich aber sofort rehabilitieren und siegte beim späteren Meister und Aufsteiger in die Unterliga, Halbenrain, mit 2:1 und es keimte wieder Hoffnung auf!

Das nächste Spiel war das Derby gegen Paldau, das mit 0:0 endete, danach fuhr man nach Blumau und mit einer bitteren 0:1 Niederlage wieder nach Hause.

So ging es das ganze Frühjahr über weiter und die Mannschaft fand nie zur ihrer gewohnten Form, wobei man das Heimspiel gegen St. Ruprecht hervorheben muss, wo man nach einem tollen Spiel beider Mannschaften mit 2:1 gewann.

Wie immer fieberte man dem Lokalderby gegen St. Stefan entgegen und letztendlich sollte es auch ein dramatisches Spiel werden, das sich in der Nachspielzeit beim Stand von 1:1 entschied, in der 91. Minute gab es Elfmeter für den USV Jagerberg, welcher leider vergeben wurde, und im Gegenzug schossen die Gäste aus St. Stefan den 2:1 Siegestreffer, welcher ihnen endgültig den Klassenerhalt sicherte!

In der folgenden Woche entschied sich der Vorstand, sich von Trainer Herbert Neuwirth zu trennen und verpflichtete Herrn Karl Traber aus Kaindorf für die neue Saison!

Der ganze Verein möchte Herrn Herbert Neuwirth für seine großartigen Leistungen für den USV Jagerberg und die sportlichen Erfolge aufrichtig Danke sagen!

Ich als Obmann möchte mich für die letzten drei Jahre bei der Mannschaft für Ihren Einsatz, bei den Fans und beim Fanclub

für ihre Treue, bei der Marktgemeinde für Ihre Unterstützung und beim Vorstand für die tolle Zusammenarbeit recht herzlich bedanken und dem neuen Obmann und Vorstand alles Gute und viel Erfolg wünschen!

Robert Marbler



Jeden Freitag, ab 17.30 Uhr trainieren unsere Minis am Sportplatz Jagerberg. Alle, die gerne mitmachen möchten, sind herzlich willkommen.

Die Marktgemeinde Jagerberg dankt Obmann Robert Marbler und Trainer Herbert Neuwirth für ihren Einsatz für den Sportverein. Bei der Jahreshauptversammlung am 22.06.2007 wurde Herr Johann Kaufmann (Bachbauer) zum neuen Obmann des Sportvereines gewählt. Wir wünschen den neuen Funktionären alles Gute für ihre Aufgaben und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Tennisverein Jagerberg

Der Tennisverein hat Nachwuchs bekommen...



Tennis ist wieder „IN“ in Jagerberg. So viele neue und vor allem junge Mitglieder, wie in diesem Jahr, konnte der Tennisverein schon lange nicht mehr begrüßen. Auch unser Obmann hat dazu einiges beigetragen, er wurde stolzer Vater einer Tochter. Der Tennisverein gratuliert recht herzlich und wünscht der kleinen Hanna alles Gute für die Zukunft.

Wie schon in den letzten Jahren wurden die Tennisplätze in Eigenregie für die laufende Saison vorbereitet und es gab auch schon tolle und spannende Spiele. Im Vulkanlandcup konnten Siege gegen Bierbaum 1 und Unterweißenbach gefeiert werden. Auch heuer werden wir unseren Clubmeister ermitteln und einige Turniere veranstalten. Neben Tennis gibt es wiederum gesellige Veranstaltungen. Die Termine werden rechtzeitig auf der Tafel beim Clubhaus bekannt gegeben.

Allen Mitgliedern wünschen wir eine wunderschöne und erfolgreiche Freiluftsaison

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand vom Tennisverein Jagerberg



Die Schüler der Volksschule Jagerberg haben sich am Tennisplatz, wie schon in den vergangenen Jahren, Lust am Tennisspielen geholt. In den Sommermonaten bzw. Schulferien gibt's heuer wieder einen Tenniskurs für Kinder und Jugendliche, der vom geprüften Tennislehrer Roman Fröhlich geleitet wird. Anmeldungen ab sofort bzw. Auskünfte direkt beim Obmann Alois Schober – Tel. 0664/4221302 oder Kursleiter Roman Fröhlich – Tel. 0664/9220004.

ESV Jagerberg

Der ESV Jagerberg ist jetzt nicht nur mehr im Winter auf Eis unterwegs, sondern trainiert auch bereits im Sommer bei diversen Turnieren.

So konnten zum Beispiel beim Straßen- und Buschenschankturnier des ESV Wetzelsdorf hervorragende Plätze belegt werden. Buschenschank Eder – Stererbauer hat für die Schützen der Turnierrmannschaft tolle Jacken gesponsert. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Der ESV Jagerberg überlegt auch, die Eisbahn in Jagerberg zu asphaltieren oder zu pflastern, um dort im Winter (bei zu warmem Wetter) schießen zu können. Josef Eder



Union ESV Wetzelsdorf

Dorfturnier in Wetzelsdorf



Der ESV Wetzelsdorf veranstaltete zum 2. Mal ein Dorfturnier. Beim spannenden Finale der Jagerberger Ortschaften siegte Grasdorf vor Hamet/Mitterbach, der letzte Schuss entschied. Dritter wurde Pöllau/Unterzirknitz (Millis Wunderknaben), vierter Jagerberg (Buschenschank Stererbauer), den fünften Platz erreichte der Gastgeber Wetzelsdorf und den sechsten Platz erreichten die Grasdorfer Osterhasen.

Herzlichen Dank den Sponsoren, Fa. Helopal Fensterbänke (Eder Franz sen.) und Hecher Bau (Kaufmann Johann).

Das Turnier war für die teilnehmenden Stocksportfreunde wohl auch schon Vorbereitung für das am 04. August d. J. stattfindende Straßenturnier mit anschließendem Gassifest. Apropos, für alle, die Lust und Liebe haben, in Wetzelsdorf wird jeden Dienstag ab ca. 19 Uhr stockgeschossen. Die gesamte Gemeindebevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen! Erwin Groß

Einladung: 22. September 2007 – 10-Jahres-Feier

Jungschar Jagerberg



Wieder ist ein Jungscharjahr zu Ende und es hat sich eine Menge in diesem Jahr getan. Schon zu Beginn des Jungscharjahres gab es eine Teilung der Kinder in zwei Gruppen. Dadurch konnten wir auf alle Interessen der Jungschar Kinder eingehen. Momentan besuchen pro Gruppe zirka 8 Kinder regelmäßig die Jungscharstunden, welche von insgesamt vier Leitern betreut werden. Ein großes Dankeschön den neuen Leitern, die sich die Zeit nehmen und die Jungscharstunden mitgestalten. Wir würden uns aber

auch über neue BetreuerInnen freuen. Also, wer Lust dazu hat, sich kreativ am Geschehen der Jungschar zu beteiligen, möge sich bitte im Pfarrhof melden.

Anfang dieses Jahres fand erneut eine Sternsingeraktion statt, an der 28 Kinder und 7 Begleitpersonen teilgenommen haben. Es wurde ein Gesamterlös in Höhe von 6.230,00 Euro erzielt. Danke für die großzügigen Spenden! Als Belohnung bekamen unsere SternträgerInnen einen Kinogutschein.

Am Muttertag haben wir für die Mütter wieder eine kleine Aufmerksamkeit ausgeteilt. Dieses Jahr gab es eine Papierblume mit einem Gedicht. Auch haben die Erstkommunionkinder an ihrem großen Tag eine Überraschung mit Einladung zu den Jungscharstunden von uns bekommen.

Unser nächstes Highlight ist das traditionelle Jungscharlager. Es findet heuer vom Sonntag, 19.08.2007, bis Freitag, 24.08.2007, wie schon in den vergangenen Jahren auf der Sommeralm statt. Wir freuen uns schon auf eine erlebnisreiche aber auch hoffentlich erholsame Woche.

In diesem Sinne wünscht die Jungschar Jagerberg erholsame Ferientage und einen schönen Urlaub!

Markus Schadler, JS-Führer

MGV Jagerberg

Homepage

Seit Frühjahr 2007 gibt es eine eigene Internet-Seite des MGV Jagerberg. Für die Einrichtung dieser Seite bzw. für die laufende Betreuung sei unserem Chorleiter Karl F. Maric gedankt. Schauen Sie doch einfach mal rein unter www.mgv.4bwa.at!

Maisingen

Am Sonntag, dem 20. Mai 2007, nach der Heiligen Messe, fand wieder ein „Maisingen“ statt. Die Mitwirkenden waren die Volksschule, der Frauenchor und der Männergesangsverein. Die Kinder wurden wie in den letzten Jahren mit einem Eis vom Café „Kenn I di“? belohnt, das vom Männergesangsverein gesponsert wurde. Ein herzliches DANKE an die Akteure für ihre tollen Beiträge.

Nachruf

Leider ist unser Sangesbruder Alois Waidinger am 20. April 2007 - einen Tag vor seinem 79. Geburtstag - verstorben. Er war Gründungsmitglied und bis zum Herbst des Vorjahres aktives Mitglied unseres Vereines. Seine freundliche und kumpelhafte Art werden wir noch lange vermissen.

Gratulation

Am Samstag, dem 09. Juni 2007, feierte unser Sangeskollege Helmut Oswald beim Gasthaus Kaufmann (Siegl) mit den Familienangehörigen, der Marktmusikkapelle und dem MGV seinen 70iger. Auf diesem Weg, lieber Heli, nochmals die besten Glückwünsche und alles Gute.



Konzert am Samstag, dem 20. Oktober 2007

Heuer erwartet Sie ein Konzert der besonderen Art! Unter dem Motto „Schlager, Hits & Gassenhauer“ wird Ihnen eine Gesangsrichtung der Superlative geboten. Die Proben laufen auf Hochtouren. Auch der Frauenchor und Sepp Hirschmann werden Ihren Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung einbringen. Wir versprechen Ihnen ein sehr unterhaltsames Programm, das so manche überraschen wird. Wir laden Sie schon jetzt recht herzlich dazu ein.

Ich wünsche ALLEN eine schöne Urlaubszeit bzw. erholsame Sommerferien.

Viktor Wurzinger, Obmann

Pfarrgemeinderat Neuer Wein in alten Schläuchen

Im März d. J. wurde in der ganzen Steiermark ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Unsere Pfarre hat sich dabei für das sogenannte Feldbacher Wahlmodell entschieden, bei dem alle von den Wahlberechtigten genannten Personen zur Mitarbeit eingeladen sind. Von den über 200 genannten Personen wurden in den einzelnen Dörfern Vertreter ermittelt, die die Wünsche und Meinungen ihrer Mitarbeiter in die Sitzungen bringen. Mit diesem System soll erreicht werden, dass sich möglichst viele Pfarrbewohner einbringen und sich mit den Vorhaben der Kirche identifizieren. Es wäre schön, wenn dadurch die Jägerbergerinnen und Jägerberger das Gefühl bekommen, dass es auf sie ankommt, wenn in der Pfarre etwas bewegt werden soll.

Im Rahmen des Gottesdienstes am Pfingstsonntag wurden die scheidenden Pfarrgemeinderäte bedankt und der Einsatz von Herrn Josef Hofer (3 Perioden gf. Vorsitzender) und Herrn Jakob Krautwaschl (3 Perioden Wirtschaftsrat) besonders gewürdigt.

Die Dekanatswallfahrt am 29. April 2007 war noch vom scheidenden PGR bestens organisiert worden und hat bei den Wallfahrern großen Anklang gefunden.

Der neue PGR hat seine Feuerprobe beim Pfarrfest am 15. Juli zu bestehen und bittet herzlich um Ihren Besuch beim Gottesdienst in der Kirche (09.15 Uhr) und beim anschließenden Fest in der Mehrzweckhalle. Das Pfarrfest in St. Nikolai/D findet übrigens eine Woche später statt.

Mit Gottes Segen und zusammen mit unserem Pfarrer GR Mag. W. Koschat, der aufgeschlossen und in großer Treue seit vielen Jahren bei uns wirkt, wollen wir unsere Aufgaben mit und für die Pfarre in den nächsten Jahren wahrnehmen. Pfarrgemeinderat Jagerberg

Theatergruppe Jagerberg

Eine sehr große Besucherzahl konnten wir heuer beim Lustspiel von Franz Rieder „Der Landfrauenausflug“ oder „Bloß koa Goaß“ verzeichnen. Es ist ein überwältigendes Gefühl, vor so einem Publikum zu spielen bzw. freut es uns, wenn unsere Leistung dementsprechend honoriert wird.

Die Theatergruppe bedankt sich recht herzlich bei den diesjährigen Sponsoren:

Café „Kenn I di“? - Pächter Angelika & Karl Pfeifer

Café & Restaurant Neptun - Hemma Oswald

Rauchfangkehrermeister Helmut Kagerbauer und sein Team

Zeichenbüro, Bausachverständiger Ing. Johann Trummer

Liebes Publikum – DANKE - DANKE - DANKE - für Ihre Treue und Unterstützung! Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien und freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren nächsten Theateraufführungen.

Viktor Wurzinger



Steirischer Bauernbund – Ortsgruppe Wetzelsdorf

Wir freuen uns, dass wir die Gelegenheit haben, die Ortsgruppe Wetzelsdorf des Steirischen Bauernbundes in der Gemeindezeitung kurz vorstellen zu können.

Die Ortsgruppe Wetzelsdorf zählt 82 Mitglieder. Unser Ziel ist es, die ländliche Bevölkerung zu mobilisieren, organisieren, unterstützen und zu informieren. Aus Gründen der Imagewerbung nehmen wir auch alljährlich an der Sonnenblumenaktion teil. „Pflück Dir eine Sonnenblume“. Auf den so gekennzeichneten Feldern kann sich jeder gratis Blumen pflücken.



Natürlich kommen gesellschaftliche und festliche Veranstaltungen sowie Feiern nicht zu kurz. Unsere Veranstaltungen (Worzarbraten, Notburgasontag und Erntedankfest) werden gemeinsam mit den Ortsgruppen Jäger-

berg und Lugitsch durchgeführt. Ein herzliches Danke allen Ortsgruppen für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen untereinander.

Es werden auch Ortsversammlungen mit namhaften Referenten, aber auch Ehrungen für langjährige und verdienstvolle Bäuerinnen und Bauern durchgeführt. Bei runden Geburtstagen unserer Mitglieder stellen wir uns auch mit einer schönen Urkunde und einem Geschenk ein. Um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken, wird jährlich

eine Autofahrt organisiert. Dabei wird darauf geachtet, dass unsere Mitglieder verschiedene Sparten der Landwirtschaft kennen lernen. Aber auch Be- und Verarbeitungsbetriebe werden vorgestellt. Es wird auch auf den gegenseitigen Gedankenaustausch großer Wert gelegt.

Der Vorstand, BB-OG Wetzelsdorf, seit Jänner 2005 bis 2010:

Obmann: KO Peter Riedl

Obmann-Stv.: Yvonne Seelhofer, Gutmann Wolfgang

Kassier: Josef Kaufmann

Schriftführer: Tropper Josef

Vertreter der Bäuerinnen: Grubler Johanna

Jugendvertreter: Hirnschall Wolfgang

Nebenerwerbsbauern-Vertreter: Maier Johann

Vertreter der Altbauern: Leber Alois

Für die Ortsgruppe Wetzelsdorf, KO Peter Riedl, Obmann

Kälber- und NutZRindermarkt

BB.Obm. F. Hofstätter informiert...

Für den Kälber- und NutZRindermarkt in Greinbach ist bei Fam. Hofstätter in Unterzirknitz eine Sammelstelle bzw. ein Verladeort. Die Anmeldung beim Zuchtverband hat jeweils am Freitag vor dem Markt zu erfolgen. Formulare und genaue Informationen erhältlich bei Herrn Hofstätter (03184 / 8210).

Die Abholung erfolgt zwischen 06.30 und 06.45 Uhr. Transportkosten: € 15,- für Kälber und € 20,- für Großvieh.

Die nächsten Markttermine: 17.07., 31.07., 14.08., 28.08., 11.09., 25.09.2007

Wirtschaftsbund Jägerberg

Der Traumjob – oder ...

Erst unlängst habe ich sie hier getroffen: Die junge Servierkraft, die freundlich plaudernd die Gäste bedient, den Optikerlehrling, der kompetent und kundenorientiert berät, die angehende Friseurin, der man die Freude am Umgang mit Menschen ansieht und den Mechaniker in Ausbildung, der sich für das Auto seines Kunden sprichwörtlich die Haxen ausreißt.

Ja, es gibt sie noch bei uns, die jungen Leute, die verstehen, was es heißt, Dienstleister zu sein.



Leider sind es immer weniger, die daran glauben, dass ihnen eine fundierte Berufsausbildung heutzutage weit größere Chancen bieten kann als eine Schulausbildung ohne konkretes Ziel. Überhaupt lernen junge Men-

schen nur in wenigen Schulen, dass es neben fachlicher Kompetenz in erster Linie darauf ankommt, sich selbst darzustellen, sich zu inszenieren, sich – im positiven Sinn – zu verkaufen. Teilweise sind die Fähigkeiten dafür angeboren, Erwachsene, Eltern, vielleicht Arbeitgeber können ermutigen, sie sollten aber auf jeden

Fall vermeiden, die Berufseinsteiger zu demotivieren.

Motivieren müssen sich die jungen Menschen aber schon selber. Nur, wenn es ihnen gelingt, eine eigene positive Einstellung auf die Kunden zu übertragen, werden sie erfolgreich sein. Aber, wie und wo lernt man Selbstmotivation?

Bestimmt nicht beim stundenlangen Spiel am Computer, bei Fernsehen & Co. Diese Medien, die wir uns nicht mehr wegdenken können und wollen, sind nicht förderlich für jene Fähigkeiten, die die heutige Berufs- und Arbeitswelt erfordert: Teamgeist, Offenheit gegenüber anderen Meinungen, Konfliktfähigkeit, Aufgeschlossenheit, Beziehungsfähigkeit, Kontaktfreude, Flexibilität und Leistungswillen. Diese Eigenschaften werden nur ausgebildet in der konkreten Auseinandersetzung mit anderen. Der Traumjob, von dem junge Menschen heute wie zu allen Zeiten träumen, wird kaum noch die fixe Arbeitsstelle sein, die ein Leben lang Sicherheit bietet. Die Zeiten haben sich geändert. Die Zukunft und die große Chance liegen in der Dienstleistung. Als Konsumenten wollen wir, dass möglichst viele Betriebe rund um die Uhr offen stehen und dass wir jederzeit freundlich bedient werden. Und dafür brauchen wir junge Menschen, denen es nicht zu mühsam ist, sich auf ihre Umgebung – Kollegen wie Kunden – einzustellen.

Auch, wenn das Wort noch so altmodisch klingt:

Dienen kommt immer noch vor verdienen!

Frauenbewegung Jagerberg

Wo ist die Zeit nur hingekommen...

Gerade erst hat das 2007er Jahr angefangen und schon haben wir wieder Halbzeit!

Bei uns in der Frauenbewegung Jagerberg ist es gut gelaufen, dieses erste halbe Jahr! Der Kinder-Masken-Ball mit der Mini-Play-Back-Show am Faschingdienstag ist zu einem fixen Bestandteil im Verein geworden. Kinder und Eltern genießen diesen schönen Nachmittag jedes Mal wieder.

Die Palmsonntagsaktion zugunsten der Kinderkrebshilfe war auch heuer wieder ein voller Erfolg und es können immerhin € 1.000,- weitergeleitet werden. An dieser Stelle möchten wir einmal allen ganz herzlich DANKE sagen, die uns bei unseren Aktionen immer wieder unterstützen oder uns mit dem Besuch unserer Veranstaltungen die Ehre geben. Ohne die Akzeptanz der Bevölkerung könnten wir nichts ausrichten.

Anlässlich der Goldenen Hochzeit des Jubelpaares Anton und Maria Schober, Jagerberg, überbrachte der Vorstand die Glückwünsche der Frauenbewegung. Grüne Hochzeiten mögen schön sein, oder feierlich oder lustig, wenn ein Paar jedoch die Goldene feiert, dann lässt uns das ganz demütig werden. Wieviel Liebe und Verständnis von beiden Seiten und wie viel Segen von oben dafür nötig ist, das kann man nur erahnen.

Anfang Juni hat eine große Gruppe unserer Mitglieder mit Anhang einen 3tägigen Ausflug nach Portoroz ans Meer gemacht. Wir freuen uns, dass so viele Männer mit dabei waren, allen voran unser Herr Bürgermeister Josef Totter und der sehr geschätzte Sponsor Franz Eder. Wir haben viel gesehen, ein wenig abschalten können und das harmonische Zusammensein sehr genossen.



Am 06. Juli waren wir beim Theater in St. Josef in der Weststeiermark. Ankündigen möchten wir noch die Grillparty im Juli, die im Hause Prutsch in Ungerdorf stattfindet. Dieses Fest hat schon Tradition und es soll auch ein kleines Dankeschön sein für alle, die unermüdlich mitdenken, mitplanen und mitarbeiten in der FB Jagerberg.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir einen schönen Sommer mit erholsamen Stunden für Körper und Seele.

Für die Frauenbewegung Jagerberg
Maria Prutsch, Obfrau und Gemeinderätin

Bastelrunde Wetzelsdorf

Weihnachtsmarkt 2006 – voller Erfolg

Bereits zum zweiten Mal hat ein Weihnachtsmarkt in Wetzelsdorf stattgefunden.

Auch diesmal haben sich einige Damen für den guten Zweck zusammengefunden und fleißig Weihnachtliches gebastelt und gebacken.

Der Reinerlös von Euro 1.000,- wurde an den Verein Stephanus gespendet.

Die Organisatoren Tantscher Gabriela und Zach Marina möchten sich recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern und Besuchern für ihre Unterstützung danken. Ebenso ein herzliches Danke der Freiwilligen Feuerwehr Wetzelsdorf, die das Rüsthaus für die Abhaltung der Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat.



GEMEINDEAUSFLUG - Voranzeige:

Der Gemeindeausflug findet heuer am **Samstag, 25. August**, statt.

Näheres Programm ergeht rechtzeitig an jeden Haushalt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ehrungen (Dezember 2006 bis Juni 2007)

Nochmals alles Gute!

Zur Diamantenen Hochzeit



MARBLER Alois u. Rosina, Ungerdorf 18, verh. seit 23.04.1947

Zur Goldenen Hochzeit



SCHOBBER Anton u. Maria, Jägerberg 15, verh. seit 01.05.1957

Zum 95. Geburtstag



LANGBAUER Juliana, Ungerdorf 21, geb. 17.01.1912

Zum 95. Geburtstag



SCHOBBER Maria, Oberzirknitz 1, geb. 07.05.1912

Zum 90. Geburtstag



SCHABLER Anna, Grasdorf 21, geb. 27.03.1917

Zum 90. Geburtstag



LADLER Antonia, Unterzirknitz 23, geb. 27.04.1917

Ehrungen (Dezember 2006 bis Juni 2007)

Nochmals alles Gute!

Zum 90. Geburtstag



KAUFMANN Johanna, Wetzelsdorf 14, geb. 24.05.1917

Zum 85. Geburtstag



EDER Josef, Lugitsch 3, geb. 13.02.1922

Zum 85. Geburtstag



ZACH Johann, Grasdorf 28, geb. 21.04.1922

Zum 85. Geburtstag



SUDY Amalia, Oberzirknitz 45, geb. 18.05.1922

Zum 85. Geburtstag



HOHL Maria, Ungerdorf 10, geb. 16.06.1922

Zum 85. Geburtstag



HIRSCHMANN Franz, Lugitsch 11, geb. 22.06.1922

Ehrungen (Dezember 2006 bis Juni 2007)

Nochmals alles Gute!

Zum 85. Geburtstag



RESCH Johann, Grasdorf 9, geb. 26.06.1922

Zum 85. Geburtstag



WOLF Maria, Pöllau 29, geb. 30.06.1922

Zum 80. Geburtstag



ZECHNER Mathilde, Grasdorf 19, geb. 29.01.1927

Zum 80. Geburtstag



MARBLER Rosina, Ungerndorf 18, geb. 27.02.1927

Zum 80. Geburtstag



KONRAD Johann, Jägerberg 78, geb. 03.03.1927

Zum 80. Geburtstag



HERNACH Rosa, Grasdorf 15, geb. 16.04.1927

Ehrungen (Dezember 2006 bis Juni 2007)

Nochmals alles Gute!

Zum 80. Geburtstag



HÖCHER Franz, Grasdorf 7, geb. 23.04.1927

Zum 80. Geburtstag



FÖSSL Franz, Wetzelsdorf 13, geb. 26.04.1927

Zum 80. Geburtstag



HIRSCHMANN Josef, Ungerdorf 27, geb. 18.05.1927

Zum 80. Geburtstag



LUTTENBERGER Maria, Wetzelsdorf 47, geb. 01.06.1927

Zum 80. Geburtstag



BRÜNNER Gottfried, Jahrbach 5, geb. 02.06.1927

Zum 80. Geburtstag



Dr. LACKNER Andreas, Jägerberg 83, geb. 27.06.1927

Wir gratulieren sehr herzlich...



Sabrina NAGL aus Grasdorf 24 hat die Reifeprüfung an den Tourismusschulen Bad Gleichenberg sowie die Lehrabschlussprüfung zum Jungsommelier Österreich erfolgreich abgeschlossen.

Daniel ZECHNER aus Grasdorf 33 hat bei der Bäckerei Grabner in Kirchbach den Beruf des Bäckers erlernt und die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden.



Kerstin E. KARLIN aus Ungerdorf 23 hat die höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Feldbach absolviert und die Matura-prüfungen mit gutem Erfolg bestanden.



Cornelia KARLIN aus Pöllau 16 hat die Bundeshandelsschule in Feldbach besucht und die Abschlussprüfungen mit Auszeichnung bestanden.



Markus SCHADLER aus Jägerberg 61 hat die Reifeprüfung an der höheren technischen Bundeslehranstalt in Kaindorf, Schwerpunkt EDV, mit gutem Erfolg hinter sich gebracht.

Monika FASTL aus Grasdorf 14 hat am BORG (Schulversuch mit Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologie) in Feldbach die Reifeprüfung erfolgreich bestanden.



Katrin MARBLER aus Jägerberg 104 hat das Bundesoberstufenrealgymnasium mit darstellender Geometrie in Feldbach besucht und die Matura erfolgreich abgeschlossen.



...und wünschen weiterhin viel Erfolg!

PS: Liebe Leser, wir laden Sie abermals ein, beim Gemeindeamt Meldung zu machen bzw. ein Foto abzugeben, wenn Sie – oder jemand aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis – eine Berufs- oder Lehrausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Auch andere private oder berufliche Auszeichnungen drucken wir gerne ab. Das kann auch eine schöne Überraschung für Ihren Angehörigen werden! Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass SIE uns Meldung machen, dass SIE uns Fotos bringen - wir können beim besten Willen nicht alles wissen, haben Sie Verständnis! Herzlichen Dank im Voraus.

Unsere neuen Bademeister sind da!



Ulrike Totter aus Jägerberg und Markus Boden aus Lugitsch haben die erforderlichen Schwimmkurse besucht und die Prüfungen bestanden. Ulrike Totter absolviert zur Zeit in Graz ein Architekturstudium, Markus Boden hat bei der Fa. Roth in Gnas den Beruf eines Elektrikers erlernt.

Ali Monschein kann sich wieder den Maschinen und Geräten widmen, den beiden neuen Bademeistern wünschen wir viel Freude bei der Arbeit und dass die Badesaison wieder ohne Un- und Zwischenfälle abläuft.



Standesfälle (Dezember 2006 bis Juni 2007)

Eheschließungen



Am 22.03.2007
 Herr **Fruhwirth Franz**, Aschau, mit
 Frau **Siegl Hertha**, Oberzirknitz



Am 19.05.2007
 Herr **Knopf Alois**, Wetzelsdorf, mit
 Frau **Bartlme Birgit**, Wetzelsdorf (Fladnitz i. R.)



Am 12.05.2007
 Herr **Jöbstl-Arbeiter Bernhard**, Hamet (Wildon), mit
 Frau **Luttenberger Michaela**, Hamet



Am 09.06.2007
 Herr **Preßl Günter**, Oberzirknitz (Mühldorf), mit
 Frau **Ertler Maria**, Oberzirknitz

Geburten:

TROPPER Rosalie Johanna, Jahrbach 13
 FASTL Eva, Pöllau 40
 SCHEUCHER Nico, Lugitsch 4
 FUCHS Hubert, Wetzelsdorf 27
 LÜCKL Gabriel, Grasdorf 71
 SEEBACHER Tobias, Oberzirknitz 12
 KIRSCHNER Laura, Oberzirknitz 29
 GEIGL Marc, Jägerberg 4/23
 NIEDERL Hanna, Jägerberg 1/2
 EDER Luca, Jahrbach 16
 MARBLER Fabian, Jägerberg 4/19

geb. 08.12.2006
 geb. 17.12.2006
 geb. 20.12.2006
 geb. 18.01.2007
 geb. 02.03.2007
 geb. 15.03.2007
 geb. 19.03.2007
 geb. 16.04.2007
 geb. 18.05.2007
 geb. 26.05.2007
 geb. 01.06.2007

Wir heißen
 die jungen
 Jägerberger
 herzlich
 willkommen!



Standesfälle (Dezember 2006 bis Juni 2007)

Todesfälle

BAUMANN Maria	Lugitsch 27	geb. 21.12.1923	verst. 22.12.2006
BÖGNER Amalia	Oberzirknitz 9	geb. 10.01.1929	verst. 26.12.2006
KAUFMANN Maximilian	Oberzirknitz 24	geb. 26.06.1935	verst. 28.12.2006
LERNER Theresia	Pöllau 31	geb. 04.03.1938	verst. 30.12.2006
FRUHWIRTH Alois	Jahrbach 19	geb. 05.08.1924	verst. 05.01.2007
KONRAD Johanna	Oberzirknitz 43	geb. 13.04.1916	verst. 31.01.2007
BODEN Otilie	Lugitsch 40	geb. 24.11.1922	verst. 09.02.2007
HARRER Johann	Jägerberg 12	geb. 18.11.1926	verst. 19.02.2007
JÖBSTL Johanna	Lugitsch 21	geb. 13.05.1924	verst. 09.04.2007
WAIDINGER Alois	Wetzelsdorf 19	geb. 21.04.1928	verst. 20.04.2007
GUTMANN Josefa	Wetzelsdorf 40	geb. 15.03.1937	verst. 07.05.2007
KAMPER Franz	Grasdorf 5	geb. 09.10.1927	verst. 24.06.2007

Wir werden
 unseren
 lieben
 Verstorbenen
 ein ehrendes
 Gedenken
 bewahren!

Maria Himberger verstorben!



Lehrer um das Jahr 1980

1. Reihe v.l.n.r.: Pfarrer Schwab (St. Peter/O), Maria Himberger, Franz Christandl, Gabriele Petritsch, Pfarrer Kajetan Hütter
 2. Reihe v.l.n.r.: Brigitte Krah, Hermenegilde Oitz-Vallant, Andrea Schober, Rosa Trummer

Frau Maria Himberger, jahrzehntelang die „gute Seele“ an unserer Volksschule, hat uns nach langer mit Geduld ertragener Krankheit für immer verlassen.

Frau Himberger, geboren im Jahr 1920, wirkte zunächst in der sog. Untersteiermark, kam nach dem Krieg an die Volksschule in Jägerberg. Zwischendurch unterrichtete sie ein Jahr in Feldbach und kam wieder nach Jägerberg zurück, wo sie bis zu ihrer Pensionierung lehrte. Ihr Vater war Bergarbeiter gewesen, verstarb aber sehr früh. Mit ihrer Mutter hatte sie ein sehr inniges Verhältnis und unterstützte sie sehr. Viele JägerbergerInnen werden sich noch erinnern, dass Frau „Volksschul-Hauptlehrer“ Maria Himberger jeden Tag morgens mit dem Postautobus nach Jägerberg kam und nach dem Unterricht



*Zur lieben Erinnerung an eine
unvergeßliche Frau*

*Aus Gotteshand empfing
ich mein Leben,
unter Gotteshand gestaltete
ich mein Leben,
in Gotteshand gebe ich
mein Leben zurück.*



Maria Himberger
 Volksschullehrerin i.R.
 geb.: 8.3.1920
 gest.: 23.2.2007

Herzlichen Dank für die erwiesene Anteilnahme.

wieder zurück nach Graz zu ihrer Mutter fuhr.

Wir werden die Verstorbene als eine sehr einfache und lebenswürdige Frau in Erinnerung behalten - nie hat sie ein schlechtes Wort über andere verloren. Stets war es ihr Bemühen, „ihre“ Schulkinder in liebevoller, geduldiger Weise weiterzubilden und auf das Leben nach der Schule vorzubereiten. Deshalb wurde sie stets von allen sehr geachtet und geschätzt.

Nun hat Frau Maria Himberger nach viereinhalb Jahren Wachkoma als Folge eines Schlaganfalles am 20. Feber d. J. ihre Augen für immer geschlossen.

Die Volksschule und Marktgemeinde Jägerberg werden der Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Jägerberg, Erscheinungsort und Verlagspostamt: Jägerberg,
 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Totter, Auflage: 700 Stück, Druck: Marko, Leitring

Ja! Natürlich ...

**NATÜRLich schöner
NATÜRLich gesünder
NATÜRLich NATUR pur**

natürlich NATURschwimmbad Jagerberg

**Ihnen allen erholsame Ferien,
einen schönen Urlaub oder auch bestmögliche
Erholung zu Hause, damit Sie wieder mit viel Kraft
ans Werk gehen können!**

**Für die Marktgemeinde Jagerberg:
Josef Totter, Bürgermeister**

ÖWR-Junior-Aktion

15. Juli 2007 - ab 12.00 Uhr

Die Österreichische Wasserrettung, Bezirksstelle Feldbach, bietet auch heuer, und zwar am 15. Juli 2007, die ÖWR-Junior-Aktion 2007 an. Dabei können Schwimmabzeichen errungen werden.

Lern schwimmen wie ein Profi oder zeig, was du bereits kannst.

Du kannst dabei die Schwimmabzeichen vom Fröhschwimmer bis zum ÖWR-Jugend-Schwimmer erringen.



Junior-Aktion 2006